

1612/J

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller

und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst

betreffend Wagenmaterial der ÖBB II

Die unterfertigten Abgeordneten haben am 19.9.1996 an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst die Anfrage Nr. 1211/J gestellt. Der Bundesminister hat unter Hmweis auf Artikel 52 Abs. 1 BVG die Anfrage nicht selbst beantwortet, sondern an die ÖBB weitergeleitet. Diese hat jedoch die Fragen nicht beantwortet. Die unterfertigten Abgeordneten ersuchen den Bundesminister auf die ÖBB einzuwirken, die Fragen dennoch inhaltlich zu beantworten. Vielleicht kann der beigelegte Zeitungsartikel das Unternehmen ÖBB eher dazu veranlassen, den gewählten Vertretern ihrer Kunden und Zahler die gewünschte Auskunft zu erteilen.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten unter Hmweis auf die Präambel der vorhergehenden Anfrage Nr. 1211/J abetmals an den Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst nachstehende

Anfrage:

1. Ist es richtig, daß die ÖBB Waggons für den Personenverkehr an andere Eisenbahnunternehmen verleast hat? (Bitte diese Frage auch dann beantworten, wenn dies nicht im „großem Umfang“ geschehen ist).
2. Um wieviele Waggons handelt es sich dabei?
3. An welche Eisenbahnunternehmungen wurden diese Waggons verleast?
4. Warum hat die ÖBB trotz offensichtlichem Mangel an eigenem Wagenmaterial diese Waggons an andere Eisenbahnunternehmen verleast?
5. Wieviele Waggons für den Personenverkehr wurden im Zuge von Sale - and-Lease-Back Geschäften von den ÖBB verkauft und zurückgeleast?

6. Ist es richtig, daß die ÖBB Waggons für den Personenverkehr an andere Eisenbahnunternehmungen verkauft hat? (Bitte diese Frage auch beantworten, wenn dies nicht „in großem Umfang“ geschehen ist).
7. An welche Eisenbahnunternehmungen wurden diese Waggons verkauft?
8. Warum hat die ÖBB trotz offensichtlichem Mangel an eigenem Wagenmaterial diese Waggons an andere Eisenbahnunternehmungen verkauft?
9. Ist die alles andere als kundenfreundliche Fahrplanumstellung im Sommerfahrplan 1996 unter anderem daran gescheitert, daß die ÖBB nicht ausreichend Wagenmaterial zur Verfügung hatte?